

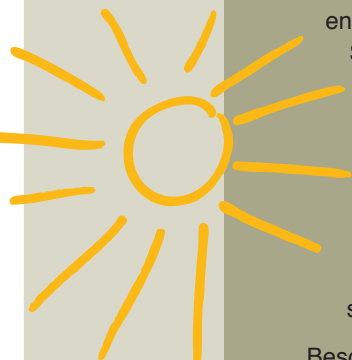
06
2014

newsletter



Versorgungsnetz Gesundheit e.V.
Qualität durch Vernetzung

Liebe Mitglieder,



endlich ist er da, der Sommer! Die wärmenden Sonnenstrahlen bringen gute Laune mit sich. Für gute Stimmung sorgt im Versorgungsnetz auch die Tatsache, dass Ende Juni sage und schreibe 6000 neue Notfallmappen auf den Markt kommen. Die Vorstands-AG hat viele Zeitstunden und Mühe investiert, die sich vollends gelohnt haben: Die nunmehr 4. Auflage unseres Erfolgsproduktes ist nun so richtig rund.

Besonders hervorzuheben sind die Einleitung sowie das Kapitel der Patientenvorsorge, die in einfacher Sprache formuliert sind. Darüber hinaus finden sprach- und hörbeeinträchtigte Menschen in der neuen Mappe Notfallvorlagen für den ärztlichen Bereitschaftsdienst. Zudem haben wir die neue Rubrik „Besondere Hinweise zum Umgang mit einer Erkrankung“ geschaffen. Dort findet sich ein Informationsbogen für Demenz sowie Raum für medizinische Unterlagen bzw. persönliche Notizen über die eigene Erkrankung. Neu ist der Preis von 10 Euro für den Käufer – gerechtfertigt durch erhebliche Verbesserungen.

Freuen Sie sich auf Mittwoch, den 25. Juni, wenn Sie auf unserer Mitgliederversammlung die druckfrischen Mappen gleich mitnehmen können. Die Einladung zu unserer Sommer-Versammlung lesen Sie bitte **HIER**.

Übrigens: Aufgrund der späten Sommerferien erscheint der nächste Newsletter erst im September.

Bis dahin
Ihre *Rita Wick*
Vorstandsvorsitzende Versorgungsnetz Gesundheit e.V.

Wichtig zu wissen

Indikationen für Knochendichtemessung als Kassenleistung erweitert

Mit Beginn dieses Jahres wurden die Indikationen ausgeweitet, bei denen eine Knochendichtemessung (Osteodensitometrie) als Kassenleistung erbracht und

über den „Einheitlichen Bewertungsmaßstab“ (EBM) abgerechnet werden kann. Bis Ende 2013 bestand diese Möglichkeit nur bei Patienten, die eine Fraktur ohne nachweisbares adäquates Trauma erlitten hatten und bei denen ein begründeter Verdacht auf Osteoporose bestand.

Zusätzlich wurde jetzt die Möglichkeit eingeführt, in bestimmten Fällen Knochendichtemessungen zur Optimierung von Therapieentscheidungen zu veranlassen. Gleichzeitig wurden die anzuwendende Methode und der zu untersuchende Knochenabschnitt festgelegt. Es sind nur noch Bestimmungen der flächenbezogenen Knochenmasse mit der Dual-Energy X-ray Absorptiometrie (DXA) am Schenkelhals und an der Lendenwirbelsäule abrechenbar. Eine reine Vorsorgeuntersuchung (Screening) wurde nicht eingeführt.

[Mehr lesen](#)

Dr. Rainer Burkhardt
FA für Innere Medizin, Beratender Arzt
Bezirksstelle Oldenburg der
Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen

Aktuelles vor Ort

Eröffnung am 1. Juli: Der Pflegestützpunkt in Oldenburg



© Stadt Oldenburg

Seniorenservicebüro und zukünftiger Pflegestützpunkt

Am 1. Juli nimmt der Pflegestützpunkt der Stadt Oldenburg seine Arbeit auf. In den Räumen des Seniorenservicebüros an der Straßburger Straße wird Pflegebedürftigen jeden Alters und ihren Angehörigen eine umfassende und unabhängige Beratung im pflegeri-





© Stadt Oldenburg

schen sowie vorpflegerischen Bereich zuteil. Als zentrale Anlaufstelle helfen die Mitarbeiter des Pflegestützpunktes Rat- und Hilfesuchenden unter anderem dabei, sich im unübersichtlichen Feld der Pflegegesetzgebung besser zurechtzufinden. Zudem werden Ratsuchenden Lösungswege aufgezeigt, eine für sie geeignete Wohn-, Lebens- oder Betreuungsform zu finden. Auskünfte über Sozialleistungen oder Tipps zur besseren Wohnraumgestaltung gehören ebenfalls zum weit gefassten Beratungsspektrum. Gleichzeitig stellt der Pflegestützpunkt eine wichtige Schnittstelle dar, die die unterschiedlichen Träger und Angebote im Pflegesektor miteinander vernetzen soll.

Die vollständige Pressemitteilung der Stadt Oldenburg im Originalwortlaut lesen Sie [HIER](#).

*Friederike Oltmer
Geschäftsführerin des Pflegestützpunktes*

Mitglieder stellen sich vor



sfb – Senioren-, Familien-, Behinderten-Betreuung

Wie, wo, wann und wer – mit diesen Wie-Fragen sehen sich hilfebedürftige Menschen oder Angehörige häufig konfrontiert. Betreuung, Begleitung und Entlastung – und damit Lösungen für vielerlei Fragen – finden Senioren, Familien und Menschen mit Behinderung sowie deren Angehörige in dem 2004 gegründeten Unternehmen sfb-Betreuung.

Mit ihren Dienstleistungen – in 24-Stunden-Bereitschaft angeboten – möchte die in der Grünen Straße im

Zentrum von Oldenburg ansässige sfb-Betreuung dazu beitragen, dass hilfebedürftige Menschen so lange wie möglich in ihren eigenen vier Wänden leben können. In diesem Zusammenhang werden u.a. Tätigkeiten rund um den Haushalt sowie Pflegeleistungen durch speziell ausgebildete Mitarbeiter angeboten. Als privater Dienstleister kann sich sfb dabei ganz individuell auf die Wünsche der Kunden einstellen und ist auch zur Stelle, wenn es um die Freizeitgestaltung oder das bloße Leisten von Gesellschaft geht. In Kooperation mit einigen Pflegediensten betreut sfb darüber hinaus demenziell erkrankte Menschen.



*Nicole Xheladini
Geschäftsinhaberin sfb-Betreuung*

Nähere Informationen: www.sfb-betreuung.de

Mit der Senioren-Finca am Bürgerbusch bietet sfb zudem eine zukunftssträchtige Wohnform an: bis zu neun Senioren wohnen hier in familiärer Umgebung zusammen und werden rund um die Uhr von sfb-Mitarbeitern unterstützt.

Termine

25. Juni, 16:00–18:00 Uhr, Mitgliederversammlung, Klinikum Oldenburg

27. Juni, ab 19:00 Uhr, Traudl Büniger liest „Romantherapie“, Pius-Hospital, Cafeteria

2. Juli, ab 20:00 Uhr, Stammtisch Versorgungsnetz Gesundheit, Gaststätte Schwan

3. Juli, 16:00–18:00 Uhr, Forum angewandte Pflegewissenschaften, Hanse-Institut

23. Juli, 14:30–17:30 Uhr, PflegeForum „Menschen mit Behinderungen“, Klinikum Oldenburg

10. September, 16:00–18:00 Uhr, „Neue Kooperationsformen im Gesundheitswesen“, Universität Oldenburg. Weitere Informationen gibt es in Kürze unter www.uni-oldenburg.de/netzwerk-versorgungsforschung/

Zu allen Veranstaltungen außer dem Stammtisch ist eine Anmeldung erforderlich!

[Mehr lesen](#)



Versorgungsnetz Gesundheit e.V.
Qualität durch Vernetzung

Versorgungsnetz Gesundheit e.V.
Verein zur Förderung der interdisziplinären
Zusammenarbeit im Gesundheitswesen

Vertreten durch den Vorstand: Rita Wick (1. Vorsitzende)
Rahel-Straus-Str. 10, 26133 Oldenburg
Fon 0441 403-2698, Fax 0441 403-3360
E-Mail: info@versorgungsnetz-gesundheit.de
www.versorgungsnetz-gesundheit.de